

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 3. März 2015, in der Dettelbacher Frankenhalle

Letzter Zuchtviehmarkt im Zeichen der Milchmengenregelung!

Ordentliche Erlöse für Zuchtrinder in der Dettelbacher Frankenhalle

Dettelbach. Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 3. März 2015, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 48 Zuchttiere sowie 365 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Entgegen den Erwartungen entwickelte sich ein sehr flotter Verlauf des letzten Zuchtviehmarktes im Zeitalter der Milchquotenregelung. Der Bedarf konnte bei Zuchttieren und Zucht- sowie Nutzkälbern nicht gedeckt werden. Der Markt wurde geräumt.



Lothar und Matthias Eehalt aus Roden im Landkreis Main-Spessart stellten diesen Sohn des Bullenvaters Manton vor, der zum Prüfungseinsatz an die Bayern-Genetik GmbH aus Landshut wechselte.

Der Durchschnittserlös der frischmelkenden Jungkühe in den Wertklassen II und III bei einem mittleren Tagesgemelk von 29,6 kg lag bei 1767 Euro (1400 bis 2150 Euro). Eine ältere Kuh wurde um 1360 Euro abgegeben. Die neun hochträchtigen Kalbinnen erlösten in der Wertklasse II 1558 Euro (1360 bis 1820 Euro). Drei Jungrinder wechselten für 887 Euro (860 bis 920 Euro) den Besitzer.

Die sechs angebotenen männlichen Zuchtkälber gingen an Betriebe in Mittelfranken und Niederbayern. Den Tageshöchsterlös erreichte ein Sohn des Vererbers Magistrat, der von Gerhard Thomann aus Unterweiler im Landkreis Bamberg gezüchtet wurde. 45 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 94 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 371 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer. Mit 6,65 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 279 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 87 kg wurden 579 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 6,83 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Für die 14 weiblichen Nutzkälber wurden im Schnitt 343 Euro je Tier mit Mehrwertsteuer bei 93 kg Lebendgewicht angelegt.

Der nächste Nutzkälbermarkt findet am Dienstag, 24. März 2015, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 14. April 2015, durchgeführt.

Von den Jungbullen ging beim Deutschen Fleckvieh ein Sohn des Bullenvaters Manton, gezüchtet von Lothar und Matthias Eehalt aus Roden im Landkreis Main-Spessart, in den Prüfungseinsatz bei der Bayern-Genetik GmbH aus Landshut.



Der Betrieb von Gerhard Thomann aus Unterweiler im Landkreis Bamberg erzielte für sein männliches Zuchtkalb, das vom Vererber Magistrat stammte, einen Tageshöchsterlös.